



## Spendenkonto „Flüchtlingshilfe“

Der Bessarabiendeutsche Verein hat ein Spendenkonto „Flüchtlingshilfe“ eingerichtet.

Wir unterstützen damit bessarabische Orte bei der Bewältigung der Flüchtlingsströme. Wir leisten humanitäre Hilfe für bedürftige Familien in Bessarabien, die unter der Teuerung leiden.

Ebenfalls unterstützen wir Hilfsprojekte in Deutschland wie „Ermstal hilft“, die Flüchtlinge aus Bessarabien aufnehmen.

### **Spendenkonto:**

Bessarabiendeutscher Verein e.V.  
IBAN: DE33 5206 0410 0000 6091 53  
BIC: GENODEF1EK1  
Evangelische Bank eG  
**Kennwort: Flüchtlingshilfe**

# Aktuelle Nachrichten aus Bessarabien

## 200 Jahre Sarata

20.03.2022

Heute sind wir mit unseren Gedanken in Sarata. Heute vor 200 Jahren wurde der Ort Sarata durch deutsche Siedler gegründet. Eine Jubiläumsfeier war geplant; eine Delegation des Bessarabiendeutschen Vereins wollte nach Sarata reisen und ein Geschenk für die Erweiterung des Kulturhistorischen Museums überreichen. Der Krieg hat dieses und andere kulturelle Projekte in weite Ferne gerückt.

Gestern ist ein Transport mit Hilfsgütern aus Deutschland in Sarata eingetroffen, eine Ausgabestelle ist dort eingerichtet worden. Auch Tarutino, Arzis und Alt Posttal sind beliefert worden. Der Weg über das Donaudelta ging gut.

## Neue Wege für Hilfsgütertransporte

16.03.2022

**Simon Nowotni** berichtet: ERMSTAL HILFT hat bisher 3 Transporte mit Hilfsgütern organisiert. Es waren jeweils Konvois von 2-3 Fahrzeugen, dabei Kleintransporter und LKW mit Anhänger, mit einer Ladung von insgesamt 21,5 t. Hilfsgüter sind Lebensmittel,



Hygieneartikel, Winterkleidung, Bettdecken, Medizinbedarf. Empfänger sind das Deutsche Haus in Tarutino, die Stadtverwaltungen in Arzis, Akkerman und Sarata.

Auf der Rückfahrt werden Flüchtlinge mitgenommen. Bisher sind 140 Personen im Ermstal angekommen, die meisten wurden an Privatunterkünfte vermittelt.

Arzis ist verkehrsgünstig gelegen und hat ein fähiges Organisationsteam, der Ort hat das Potential, sich als Verteilerzentrum für Hilfsgüter im Budschak zu etablieren.

Der nächst Transport ist schon in Planung. Ein neuer Weg von Rumänien über das Donaudelta soll ausprobiert werden. Beim letzten Mal musste am Grenzübergang Basarabeasca / Moldawien sowohl beim Anliefern als auch beim Abholen sehr lange gewartet werden. Jetzt hört man, dass von Rumänien aus die Hilfstransporte direkt ins Land fahren dürfen, so dass das Umpacken an der Grenze entfällt. Simon Nowotni will den Transport mit dem PKW begleiten, um flexibel reagieren zu können. Mut gepaart mit Organisationstalent, Respekt!

## Außenministerin Baerbock besucht Palanca

12.03.2022

Palanca heißt der Grenzübergang beim Ort Volintiri, Samtgemeinde Stefan Voda / Kisil, wo unser Freund Claus Eppe aktiv ist. Außenministerin Annalena Baerbock kommt zu Besuch. Sie ist beeindruckt von der hier geleisteten Flüchtlingshilfe:

„Aber hier, in Palanca, und an so vielen Grenzübergängen, sind die Ukrainer\*innen nicht allein. Hier stehen unzählige Menschen: sie heißen willkommen, übersetzen, verpflegen, trösten, tragen Koffer, geben warmes Essen aus. Hier rücken sie alle zusammen. Es ist unglaublich was hier geleistet wird, [...] Der Unmenschlichkeit eines irrsinnigen Krieges Menschlichkeit entgegen stellen. Das geschieht an so vielen Orten, jeden Tag - ob hier in Palanca oder am Berliner Hauptbahnhof. Ihr da draußen, die ihr die Schutzsuchenden willkommen heißt: Ihr seid das schlagende Herz Europas - Ich verneige mich vor Eurer Zivilcourage.“

## Krasnaer Frauen organisieren die Verteilung der Geldspenden

11.03.2022

Interessante Einblicke in die Praxis der humanitären Hilfe vor Ort gibt die Facebook-Gruppe der Gemeinde Krasna. Hier veröffentlicht unser Mitglied **Otto Riehl** jeden einzelnen Geldbetrag, den er als Spende aus der weltweiten Gemeinde der Krasnaer



Nachkommen erhält und per Banktransfer an die Bürgermeisterin von Krasna weiterleitet. Wir erfahren, dass sich im Ort eine Gruppe gebildet hat, die über die Verwendung der Spendengelder berät und ihr Vorhaben in Facebook veröffentlicht. Es melden sich mehrere Personen und nennen weitere Bedürftige. Ein Verdacht wird geäußert, dass bestimmte ethnische Gruppen bevorzugt würden, und energisch zurückgewiesen: Krasna sei ein Vielvölkerdorf, und man achte auf gerechte Verteilung.

## Flüchtlingshilfe für den Grenzort Cantemir / Wischniovka bei Cahul

07.03.2022

Unser Mitglied **Vladimir Andronachi** berichtet: Die Reise in seine Heimatstadt Chisinau musste er abbrechen. Am Grenzübergang bei Jassy hatte sich in beiden Richtungen ein großer Stau aufgebaut, der die Menschen mehrere Tage festhielt. Er hatte nur eine Woche Urlaub und wäre nicht rechtzeitig zurückgekommen.

Die geplante Flüchtlingshilfe konnte er dennoch gemeinsam mit seinem Bruder Andrej organisieren. Er wandte sich an das Verteilerzentrum in der Kreisstadt Cahul, das ihm einen in der Flüchtlingshilfe engagierten orthodoxen Priester im Grenzort Cantemir (nicht weit vom ehemals deutschen Dorf Wischniovka) vermittelte. Insgesamt 1.500 EUR waren ihm vom Bessarabiendeutschen Verein und von einem privaten Spender zur Verfügung gestellt worden, die er seinem Bruder per Banktransfer übermittelte. Dieser besorgte nach einer Einkaufsliste des Priesters Lebensmittel, Babywindeln und Pellets zum Heizen, und lieferte die Waren an bedürftige, privat untergebrachte Flüchtlingsfamilien. Ein wenig Handgeld für jede Familie war mit dabei.

Andrej Andronachi hat gerne geholfen und ist gerne für Hilfe in Einzelfällen wieder ansprechbar. Herzlichen Dank an die Andronachi-Brüder für die einfallreiche und umsichtige Abwicklung der Hilfsaktion.

## Diplomatische Unterstützung für ERMSTAL HILFT

05.03.2022

**Simon Nowotni** berichtet von überwältigender Unterstützung für das private Hilfsprojekt ERMSTAL\_HILFT. Es konnten bisher zwei Transporte mit Hilfsgütern auf den Weg geschickt werden. Eine Hilfslieferung ist sicher in Arzis angekommen, wurde am Grenzübergang Basarabeasca abgeholt von Bürgermeister Sergey Parpulansky. Die Güter werden an bedürftige Familien verteilt, die sich nicht rechtzeitig mit Vorräten



eindecken konnten. Inzwischen sind die Preise für Lebensmittel in Bessarabien stark angestiegen.

Auf dem Rückweg nehmen die Fahrzeuge flüchtende Familien aus Odessa mit ins Erms-tal. Eine Gruppe aus Sarata ist mit eigenen PKWs auf dem Weg, es sind zwei Familien aus der Baptistischen Gemeinde mit insgesamt 11 Kindern, darunter 6 adoptierte Waisen-kinder. An der ungarischen Grenze wurden sie zunächst festgehalten, bis diplomatische Unterstützung kam. Der CDU-Bundestagsabgeordnete des Landkreises Michael Donth erwirkte bei dem ungarischen Botschafter in Berlin, dass die Situation geklärt werden konnte. Heute abend werden die Familien in Bad Urach erwartet.

Die ukrainischen Familien kommen mit wenig Gepäck. Sie werden im Moment von privaten Familien aufgenommen, aber auch in der Jugendherberge in Bad Urach. Eine Kleidersammelstelle wird zurzeit eingerichtet. Es fehlen Unterkünfte für größere Familiengruppen, die Frauen wollen gerne mit ihren Verwandten zusammenbleiben.

## Große Hilfsbereitschaft der Bessarabiendeutschen

04.03.2022

Auf dem Spendenkonto des Bessarabiendeutschen Vereins sind seit dem Spendenaufruf am 28.02.2022 bis heute 16:00 Uhr insgesamt 5.500 EUR für Flüchtlingshilfe eingegangen. Ganz herzlichen Dank für diese überwältigende Hilfsbereitschaft! Wir unterstützen damit Hilfsprojekte, die Flüchtlingshilfe in Bessarabien organisieren.

## Nachrichten aus Krasna und Tarutino

04.03.2022

Unser Mitglied **Otto Riehl** berichtet: Er leitet Spenden von Krasnaern aus der ganzen Welt weiter an die Bürgermeisterin von Krasna. Die WISE Transferbank funktioniert nach wie vor als Vermittler für Banküberweisungen in die Ukraine. Der Empfänger benötigt ein Bankkonto und am besten auch eine Plastik-Kontokarte. Bargeldlose Einkäufe sind in Krasna noch möglich, während Bargeld in den Banken nicht mehr zu bekommen ist.

Unser Mitglied **Maximilian Riehl** berichtet: Die Spendeneinnahmen in Krasna werden dort zum Teil nach Tarutino weitergeleitet, um die Armee mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln zu unterstützen. Der Hauptteil der Spenden kommt bedürftigen Familien in Krasna zugute.



In Tarutino wird das Krankenhaus als Militärkrankenhaus zur Verfügung gestellt, es soll verwundete Soldaten aufnehmen. Die Einwohner sind zum Blutspenden aufgerufen. Aus Odessa kommen Flüchtlinge. Für ihre vorläufige Unterbringung werden Notunterkünfte in der Turnhalle in Tarutino geschaffen.

Flüchtlinge in der Republik Moldau kommen meist aus Odessa

03.03.2022

Unser Freund **Dr. Josef Sallanz**, DAAD-Lektor an der Universität Chisinau, schildert seine Eindrücke auf einem Podcast „Donauwellen-Update Nr. 4“ des Münchener Instituts ikgs. Nach seiner Beobachtung kommen viele Flüchtlinge aus Odessa in Chisinau an. Sie werden meist von Privatpersonen aufgenommen. Die Stimmung in seinen Seminaren ist gedrückt, die Studenten haben Angst.

<https://www.youtube.com/watch?v=DtcUake Wpk>

## Flüchtlingshilfe ist angelaufen

02.03.2022

**Vladimir Andronachi** ist mit Mitteln der Flüchtlingshilfe des Bessarabiendeutschen Vereins auf dem Weg nach Chisinau. Er wird dort mit einem kleinen Team die Flüchtlingscamps aufsuchen und Hilfe organisieren. Wir hoffen mit ihm, dass er gut an seinem Ziel ankommt. Sein Flug wurde umgebucht nach Jassy in Rumänien, von wo aus er über Land nach Moldawien einreisen wird. Er wird auch seine Familie in Chisinau besuchen. Wir sind in Gedanken bei ihm.

**Simon Nowotni** berichtet aus dem Projekt ERMSTAL\_HILFT: Es sind bereits 14 Personen aus der Ukraine in Dettingen eingetroffen. Ein Kleinbus mit Hilfsgütern ist mit Ziel Arzis unterwegs. Die Übergabe soll im Grenzort Galatz in Rumänien erfolgen. Angebote und Anfragen wegen Hilfsleistungen sind zu richten an [ermstalhilft@gmail.com](mailto:ermstalhilft@gmail.com).

**Claus Eppe** berichtet aus Stefan Voda: Erste Hilfsgelder sind beim Bürgermeister des Grenzortes Volintiri eingetroffen, er bedankt sich sehr. Eine erste Maßnahme ist die Einrichtung eines Begegnungsraums für Flüchtlinge und Einheimische, wo es Kaffee, Tee und Spielsachen gibt und konkrete Einzelfallhilfe vermittelt werden kann. Viele Kinder sind krank, sie mussten teils lange an der Grenze warten. Eine Geburt steht bevor, dafür wird eine Erstausrüstung beschafft. Senior Expert Claus Eppe berät die lokale Verwaltung auch in der aktuellen Notlage.



## Bessarabienhilfe muss warten

Unser Leiter der Bessarabienhilfe **Simon Nowotni** berichtet: Eine Ladung Hilfsgüter nach Bessarabien steht mit ordentlichen Zollpapieren abfahrbereit. Jedoch die beauftragte Spedition fährt im Moment nicht in die Ukraine. Der Transport muss warten, bis die Lage sich geklärt hat. Die Hilfsgüter, u.a. Kleidung, Feuerwehrausstattung etc., sind nicht verderblich und warten schon länger auf die sehr schwierigen behördlichen Formalitäten, die gerade kurz vor Kriegsbeginn erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

In Bessarabien sind im Moment alle lebenswichtigen Güter noch ausreichend vorhanden, wenn auch damit zu rechnen ist, dass sich die Versorgungslage bald verschärft. Im Moment hat die Flüchtlingshilfe Vorrang. Durch die aktuelle Notlage an den Grenzen zeigen sich sicher bald auch neue Wege, Hilfe in Bessarabien zu leisten.

**Spenden für die Bessarabienhilfe** nehmen wir weiterhin gerne entgegen. Vermerken Sie auf dem Überweisungsträger das **Kennwort „Bessarabienhilfe“**.

## ERMSTAL HILFT – Gemeinsam für die Ukraine & Bessarabien

28.02.2022

In kurzer Zeit haben unsere Freunde **Simon Nowotni** und **Martin Salzer** ein Hilfsprojekt für Flüchtlinge aus Bessarabien auf die Beine gestellt. Hier kann man Sach- und Geldspenden abgeben und freien Wohnraum melden.

<https://www.facebook.com/si.no.180072>

Nachtrag 02.03.2022: Das Projekt ERMSTAL HILFT wird auch unterstützt von den Gemeinden Dettingen und Bad Urach. Konkrete Anfragen und Angebote kann man auch per E-Mail übermitteln: [ermstalhilft@gmail.com](mailto:ermstalhilft@gmail.com).

Nachtrag 04.03.2022: Aktueller Bericht auf [www.ermstal-hilft.de](http://www.ermstal-hilft.de).

## Dementi: Keine Flüchtlinge beim Bessarabiendeutschen Verein

28.02.2022

Uns erreicht eine Meldung aus den sozialen Medien, dass angeblich der Bessarabiendeutsche Verein Flüchtlinge aus der Ukraine nach Süddeutschland bringt und sich hier



um sie kümmert. Das ist nicht richtig. Wir haben leider nicht die Einrichtung für ein solch großes Hilfsprojekt.

Wir unterstützen aber kleine private Hilfsprojekte, die Flüchtlinge aus Bessarabien aufnehmen.

## Erste Einschläge in Bessarabien

27.02.2022

Unser Mitglied **Viktor Fritz** berichtet aus Arzis: Hier sind am Morgen zwei Raketen auf dem kürzlich neu eröffneten kleinen Militärflughafen eingeschlagen. Menschen kamen nicht zu Schaden. Die Arziser Bürger sind beunruhigt.

## Bitte um Flüchtlingshilfe für Stefan Voda / Kisil

26.02.2022

Bei unserer Bessarabienkonferenz berichtet Referent **Dr. Claus Eppe** aus dem Ort Stefan Voda / Kisil in Moldawien nahe der ukrainischen Grenze. Ihn erreicht ein Hilferuf wegen der wachsenden Flüchtlingsströme, die in der Region nicht aus eigenen Mitteln versorgt werden können.

Ein Spendenkonto wurde eingerichtet beim Bürgermeisteramt im Grenzort Volintiri in der Gesamtgemeinde Stefan Voda. Dort werden die Spenden mit dem Kennwort „Flüchtlingshilfe“ zweckbestimmt verwendet.

Gelöscht 04.03.2022:  
Spendenkonto in Volintiri, Moldawien  
Banküberweisungen nach Moldawien  
sind im Moment nicht möglich.

Nachtrag 28.02.2022: Nutzen Sie für Ihre  
Spende gerne die Flüchtlingshilfe des  
Bessarabiendeutschen Vereins (s.o.),

Dr. Claus Eppe betreut den Ort Stefan Voda als Senior Expert und kennt die Region gut. Bei der Bessarabienkonferenz referierte er über seine positiven Erfahrungen mit der Verwaltung des Ortes. Sie führen Regionalentwicklungsprojekte mit den Schwerpunkten Ökologie, Kultur und Kommunikation durch. Ein Bericht steht im Mitteilungsblatt Februar 2022.



## Kurier nach Moldawien am 5. März 2022

25.02.2022

Unser Mitglied **Vladimir Andronachi** wird am 5. März 2022 nach Moldawien reisen. Er bietet an, von dort aus Hilfe für den Budschak zu organisieren. Ebenfalls bietet er an, Spenden für Flüchtlinge aus der Ukraine mitzunehmen.

Wer Vladimir Andronachi etwas mitgeben möchte, meldet sich bitte unter [verein@bessarabien.de](mailto:verein@bessarabien.de).

## EKD organisiert Hilfe für Ukraine

25.02.2022

Unsere stellvertretende Vorsitzende **Erika Wiener** hat heute an einer Videokonferenz der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) zur Lage in der Ukraine teilgenommen.

Im Westen seien Militärbasen zerstört worden, ansonsten sei es ruhig. Ebenso in Odessa. Die größeren Probleme gebe es im Chersongebiet, bei Kiew und in der Südukraine. Es sei kein Blitzkrieg. Die ukrainische Armee sei bereit zu kämpfen, es gebe kleine lokale Siege. Keine Anzeichen einer Kapitulation.

Familien bringen sich in Sicherheit. In Warschau seien die ersten Flüchtlinge angekommen, 100.000 stehen an der polnischen Grenze. Es gebe viele Kontakte nach Polen, denn 1 Mio. Ukrainer arbeiten in Polen. Polnische Großstädte seien bereit, Flüchtlinge aufzunehmen.

In Moldawien befänden sich schon 200.000 Flüchtlinge, Rumänien richte sich auf 500.000 Flüchtlinge ein.

Viele Menschen sind aus dem Osten der Ukraine in den Westen geflüchtet. Dort werden Lebensmittelspenden erforderlich.

Die Caritas ist in der Ukraine tätig, betreibt dort verschiedene Projekte, mit denen sie jetzt laufende Kontakte unterhalten und diese unterstützen. Das ev. Gustav-Adolf-Werk unterhält eine Nothilfe in der Ukraine, ebenso die Katastrophenhilfe der Diakonie. Viele kleine Kirchen in Deutschland organisieren Hilfen für ihre Partnergemeinden in der Ukraine, dies werde über die EDK koordiniert.





## Alles ruhig in Bessarabien

25.02.2022

Unser Mitglied **Viktor Fritz** berichtet, dass er gestern und heute mit mehreren Personen in Sarata und Dennewitz telefonischen Kontakt hatte. Die Menschen sind sehr beunruhigt über die Lage in der Ukraine. In Bessarabien wurden aber bisher keine kriegerischen Auseinandersetzungen beobachtet.